

# JVA-Häftlinge bringen Adventshütten in Schuss

## Werkstatt-Mitarbeiter stellen Weihnachtsdekoration her

Brackwede (sg). An den weihnachtlichen Hütten der Brackweder Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) haben die Adventsmärkte der vergangenen Jahre Spuren hinterlassen. Inhaftierte der Justizvollzugsanstalt Brackwede II restaurierten die Stände jetzt

Wenn Ende November der Brackweder Adventsmarkt eröffnet wird, zeigen sich die Hütten wieder von ihrer besten Seite. »Und reinregnen wird es auch nicht mehr«, betonte Friedhelm Hannig, stellvertretender Vorsitzender der WIG. Die Dächer seien jetzt mit hochwertigen Siebdruckplatten abgedichtet worden. Gemeinsam mit Bezirksamtsleiter Egon Schäfer informierte sich Hannig gestern in der Werkstatt der Justizvollzugsanstalt (JVA) über den Stand der Dinge.

»Sechs der zehn Hütten sind bereits fertig«, teilte Werkstattleiter Andreas Behnke mit. Als besonders schwierig habe sich das Auswechseln der Holzbretter erwiesen. Einen Teil des Materials hierfür hatte die Firma Elgis gesponsert.

»Die Hütten sind seit zehn Jahren zum ersten Mal komplett überholt worden«, sagte Hannig. Und ebenfalls zum ers-

ten Mal hat die WIG einen Auftrag an die JVA vergeben. Der Kontakt war durch den Betriebsleiter der Werkstatt, Mirko Becker, zustande gekommen.

»Die meisten Menschen können die gute Arbeit, die hier geleistet wird ja nicht sehen. Auf diese Weise können wir sie aber auch draußen zeigen«, stellte Schäfer fest. »Außerdem wird hier mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. Und alles zum Selbstkostenpreis«, fügte Hannig hinzu.

Ebenfalls im Auftrag der WIG stellen die Häftlinge 900 Sterne und Monde aus Holz für die

Dekoration her. Etwa zehn Insassen der JVA, die im Rahmen einer Arbeitstherapie in der Werkstatt beschäftigt sind, haben sich an der Hütten-Restaurierung und der Deko-Herstellung beteiligt.

Einer von ihnen ist Andreas Aulenkamp. »Ich habe unter anderem die Dachlamellen für die Hütten zugeschnitten. Es hat mir einfach Spaß gemacht«, sagte Aulenkamp. Bereits vor seiner Inhaftierung habe er als Tischlerhelfer gearbeitet. Doch auch für die ungelerten Häftlinge ist die Werkstattarbeit oft eine willkommene Abwechslung.



Betriebsleiter Mirko Becker (links) zeigt die Rohfassung der Sterne, die Andreas Aulenkamp und seine Mithäftlinge in der

JVA-Werkstatt hergestellt haben. Später werden die Holzdekorationen noch bemalt.  
Foto: Sonia Gruhn